GREGOR CATULLI
CONSULTING

ZWEI & MEHR

Die Rolle des modernen Papas



Mag. Gregor Catulli BSc.

GREGOR CATULLI
CONSULTING

der
papa-faktor
UNTERNEHMENSBERATUNG

Papa und Kind

PAPA JOURNAL
ESTD 2024



GREGOR CATULLI

UNTERNEHMENSBERATER
TRAINER | COACH

hallo@gregorcatulli.com
www.gregorcatulli.com

“The wisest person I’ve ever met - a third grade dropout”

Dr. Rick Rigsby





Ein Blick in die Vergangenheit...

Foto von Tom Fisk: https://www.pexels.com/de-de/foto/menschen-manner-frauen-vintage-15421358/

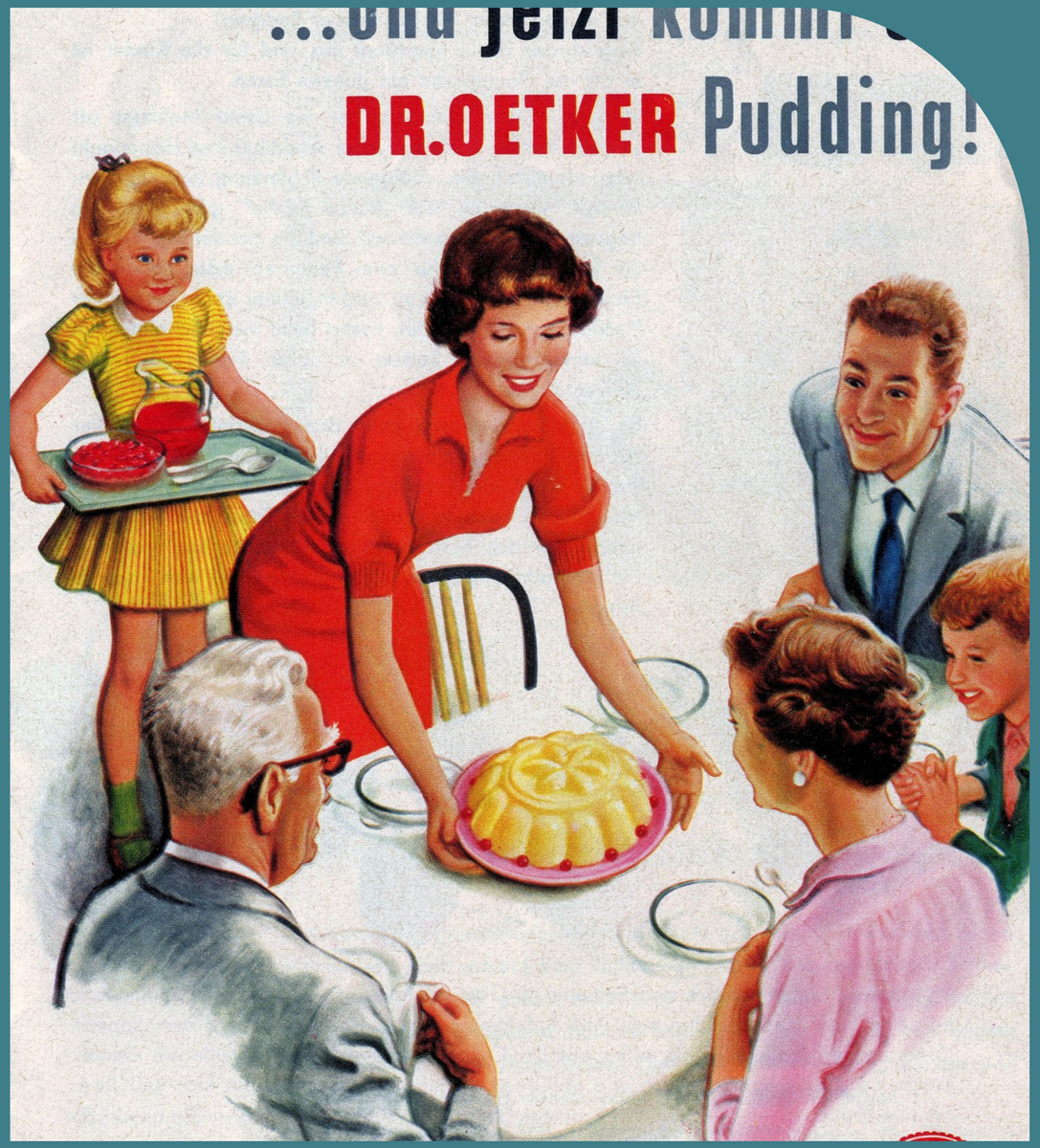
DAS TRADITIONELLE MÄNNERBILD

- Der Mann ist das „Familienoberhaupt“
- Der Mann bringt das Geld nach Hause
- Autoritär
- Distanziert



DAS TRADITIONELLE FRAUENBILD

- Zwei Lebensfragen
- Zuständig für Haushalt, Kinder & die Pflege von Kranken/Alten
- Keine eigene Karriere
- Fürsorglich, sozial





Quelle: Dr. Oetker Werbesujet zur WM 2018

HEUTZUTAGE IST DAS ABER GANZ ANDERS.

ODER?



Geschichts-Quiz

QUIZ 1/4

Wann erhielten Frauen in Österreich das aktive Wahlrecht?

Tipp abgeben: im Chat oder per Mikro

- **A** 1848
- **B** 1918
- **C** 1945
- **D** 1955

AUFLÖSUNG 1/4

Wann erhielten Frauen in Österreich das aktive Wahlrecht?

A 1848

B 1918

C 1945

D 1955

Beschlossen am 12. November 1918. Zum ersten Mal gewählt haben Frauen am 16. Februar 1919.

QUIZ 2/4

Bis wann galt das **„Hausfrauenehe“-Gesetz**, das Frauen zum Gehorsam gegenüber dem Ehemann verpflichtete?

Tipp abgeben: im Chat oder per Mikro

A 1919

B 1955

C 1975

D 1989

AUFLÖSUNG 2/4

Bis wann galt das **„Hausfrauenehe“-Gesetz**, das Frauen zum Gehorsam gegenüber dem Ehemann verpflichtete?

A 1919

B 1955

C 1975

D 1989

Bis zur Familienrechtsreform (beschlossen 1975, in Kraft 1976) war der Mann laut ABGB „Haupt der Familie“. Die Frau musste ihm an seinen Wohnsitz folgen und seine Anordnungen befolgen.

Quelle: Demokratiezentrum Wien, Familienrechtsreform

QUIZ 3/4

Ab wann durften verheiratete Frauen in Österreich ohne Zustimmung des Mannes arbeiten gehen?

Tipp abgeben: im Chat oder per Mikro

- **A** 1919
- **B** 1945
- **C** 1968
- **D** 1975

AUFLÖSUNG 3/4

Ab wann durften verheiratete Frauen in Österreich ohne Zustimmung des Mannes arbeiten gehen?

A 1919

B 1945

C 1968

D 1975

Gleiche Reform: Erst seit 1975/76 kann der Ehemann seiner Frau nicht mehr verbieten, berufstätig zu sein. Das ist gerade einmal 50 Jahre her.

Quelle: Demokratiezentrum Wien, Familienrechtsreform

Die ROLLE des modernen Papas



Welche Rollen habt ihr derzeit inne?



Unsere Rollen interagieren miteinander...



1

Rollenkonflikt

Erwartungen aus verschiedenen Rollen sind nicht gleichzeitig erfüllbar.

„Ein guter Vater ist am Nachmittag zuhause“ vs. „Ein engagierter Mitarbeiter ist flexibel verfügbar.“

2

Rollenüberlastung

Zu viele Rollen müssen gleichzeitig erfüllt werden.

Folge: chronische Überforderung

3

Rollenbalance

Eine Rolle stärkt die andere (Work-Family-Enrichment).

Geduld mit dem Kind hilft auch im Teammeeting.

Quellen: Kahn et al. (1964); Greenhaus & Beutell (1985)

Der moderne Papa



Gleichstellung bedeutet nicht, dass Männer weniger männlich werden, sondern dass sie menschlicher werden dürfen.

Michael Kimmel, Soziologe

Der moderne Papa

Breites Spektrum an Aufgaben & Verantwortungen

Gestiegene Erwartungen

Die 5 Parameter des modernen Papas



Die Erziehung ist die mächtigste Waffe, die man benutzen kann, um die Welt zu ändern.

Nelson Mandela

DIE 5 PARAMETER DES MODERNEN PAPAS

In die Erziehung eingebunden





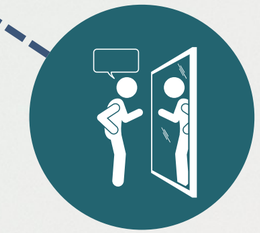


Beteiligung im Haushalt

Emotionale Beteiligung







Selbstreflexion

Förderung der individuellen Entwicklung der Kinder

Care-Arbeit & Mental load





Care-Arbeit

- Kinder / Pflege von Angehörigen / Haushalt
- Gender Care Gap (43%)
- ~ 100 Milliarden Euro jährlich geschätzt (WIFO 2023)
- Rahmenbedingungen

Mental Load

- Der unsichtbare Beziehungskiller
- 72 %* der kognitiven Carearbeit bei den ♀
- Kognitiv belastet mental mehr als physisch



Gleichberechtigung endet oft dort, wo die To-do-Liste im Kopf beginnt.

Laura Fröhlich, Autorin

*Quelle: Aviv et al, (2024): Cognitive household labor: gender disparities and consequences for maternal mental health and wellbeing

Mental load

und die Konsequenzen



Erhöhter Stress



Beziehungsprobleme



Depressionen



Burnout



QUIZ 4/4

„Wie viele Männer und wie viele Frauen sagen, dass die Organisation des Familienalltags bei ihnen gleich verteilt ist?“

Tipp abgeben: im Chat oder per Mikro

A Männer 33 %, Frauen 33 %

B Männer 66 %, Frauen 33 %

C Männer 50 %, Frauen 45 %

D Männer 20 %, Frauen 60 %

AUFLÖSUNG 4/4

„Wie viele Männer und wie viele Frauen sagen, dass die Organisation des Familienalltags bei ihnen gleich verteilt ist?“

A Männer 33 %, Frauen 33 %

B Männer 66 %, Frauen 33 %

C Männer 50 %, Frauen 45 %

D Männer 20 %, Frauen 60 %

Bei der Kinderbetreuung sagen 42 % der Väter, aber nur 30 % der Mütter, dass sie gleich verteilt ist.

Quelle: AK Wiedereinstiegsmonitoring, L&R Sozialforschung (Geburten 2023)

Warum sich der Einsatz lohnt...



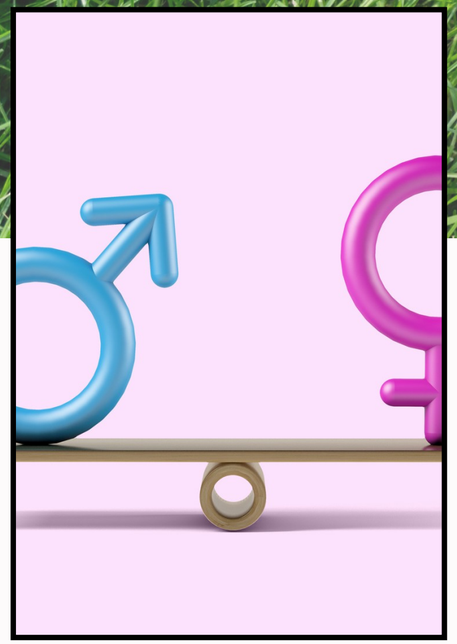
Stärkere Vater-Kind-Bindung



Höhere Bildungschancen



Bessere soziale & emotionale Entwicklung



Gestärkte Partnerschaft auf Augenhöhe

Was braucht es für die aktive Vaterrolle?

Was es braucht

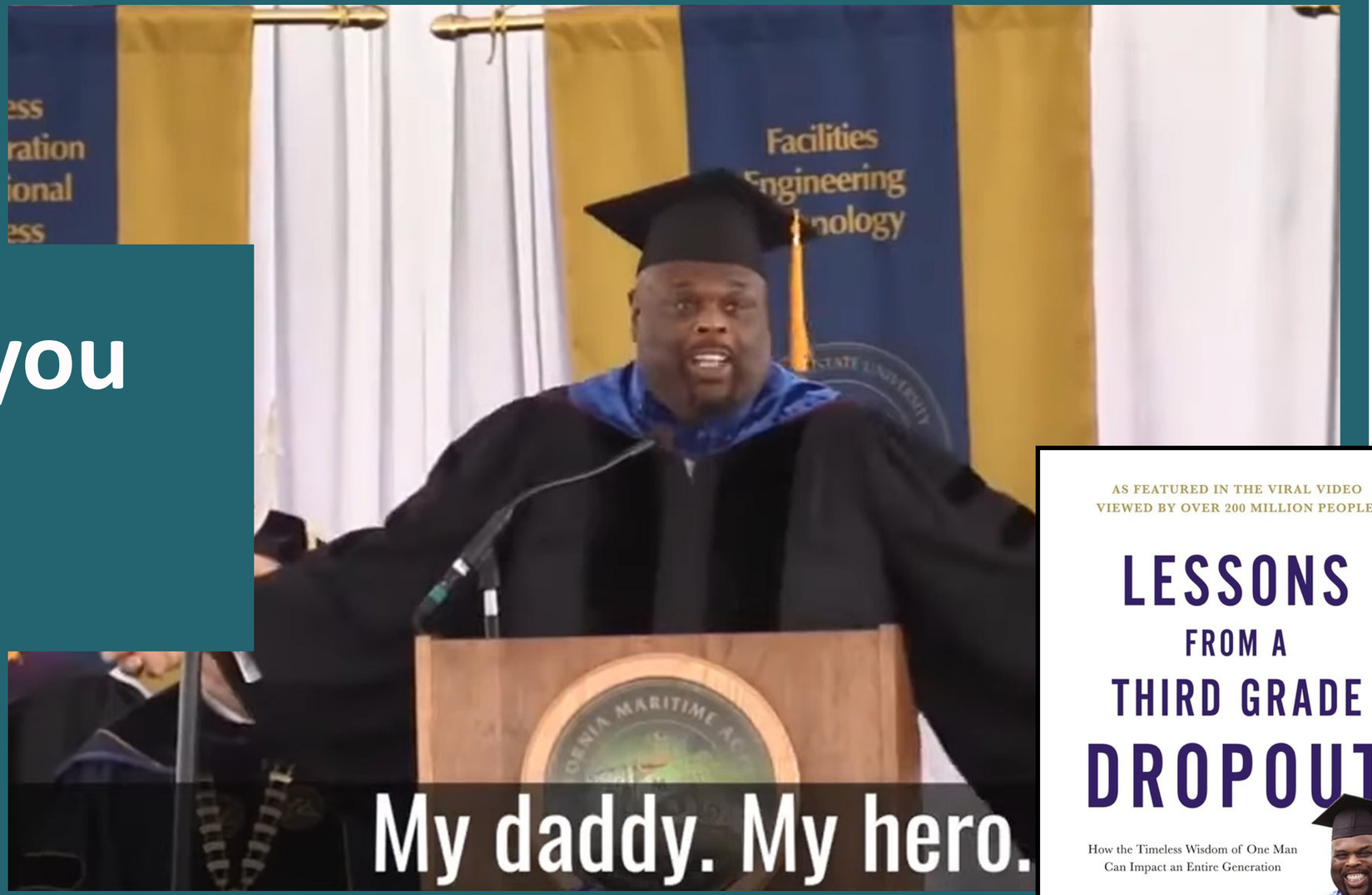
- Bewusstsein für die eigene Vaterrolle
- Familienfreundliche Arbeitsmodelle
- Gesellschaftliche Anerkennung
- Partnerschaft auf Augenhöhe

Was du selbst tun kannst

- Mental Load sichtbar machen und gemeinsam aufteilen
- Rollen bewusst priorisieren
- Angebote im Job kennen und nutzen (Papamonat, Karenz, Elternteilzeit)
- Selbst Vorbild sein, auch für andere Väter

“How are you living?”

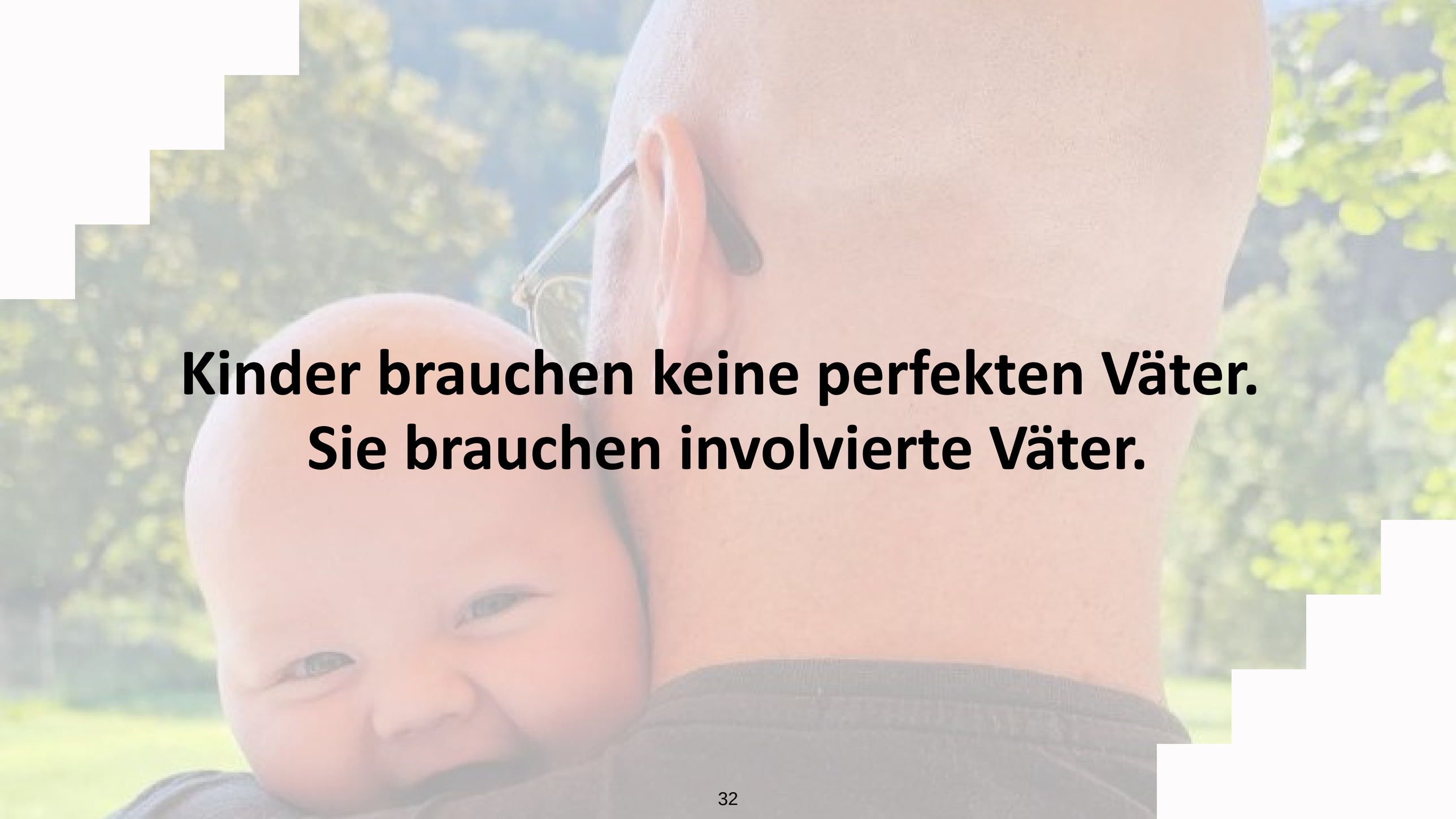
Dr. Rick Rigsby



“How am I living as a father?”

Gregor Catulli





Kinder brauchen keine perfekten Väter.
Sie brauchen involvierte Väter.

Für involvierte Väter und glückliche Kinder

Papa und Kind

www.papa-und-kind.at



der papa-faktor

UNTERNEHMENSBERATUNG

www.papa-und-kind.at

GREGOR CATULLI

TRAINER | COACH | UNTERNEHMENSBERATER

www.derpapafaktor.com

hallo@gregorcatulli.com

www.gregorcatulli.com